

UNTERSTÜTZUNG

Tag der offenen Tür
Mainfranken-Kaserne
11. Juli 2026

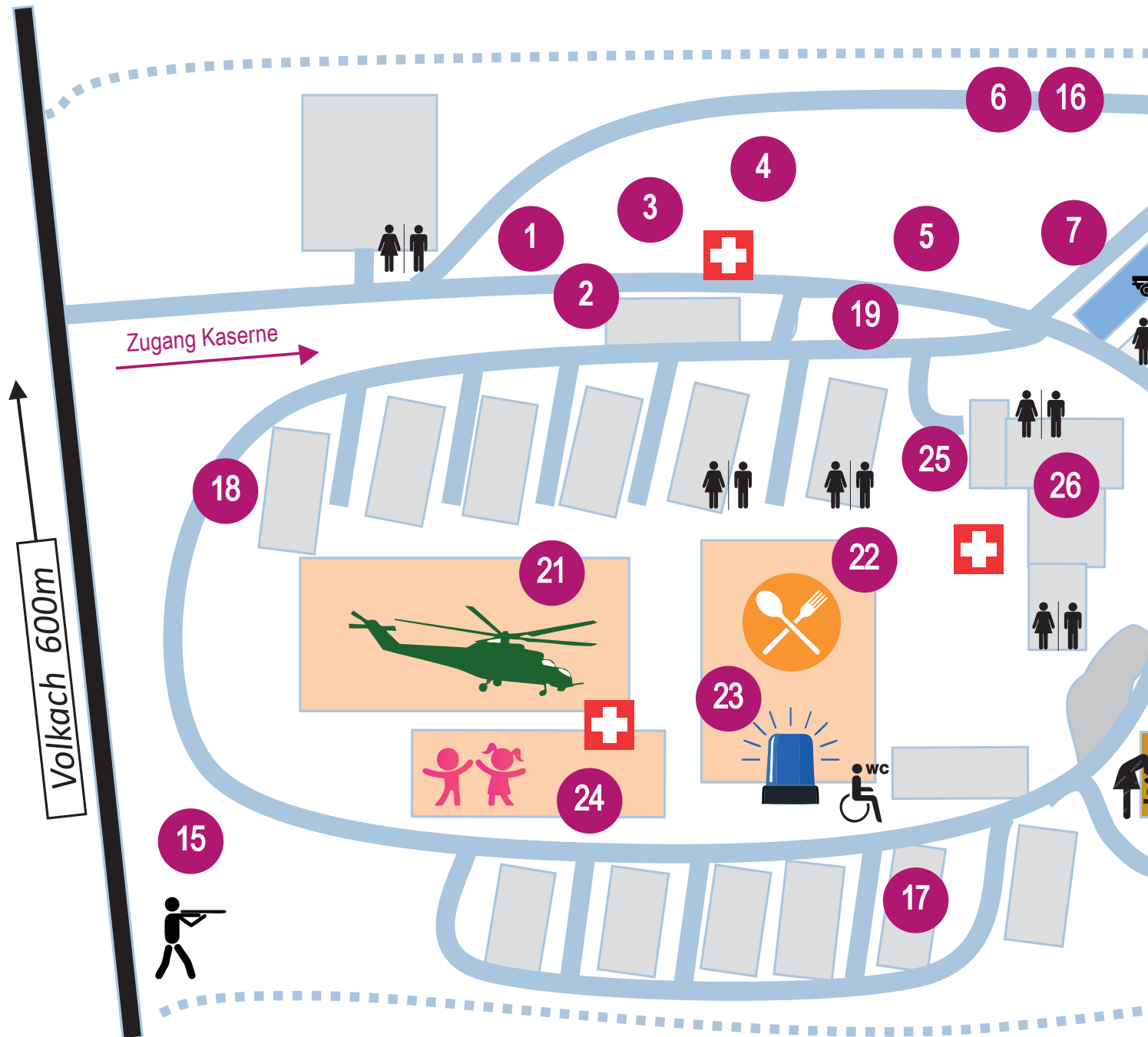


40 JAHRE STANDORT VOLKACH

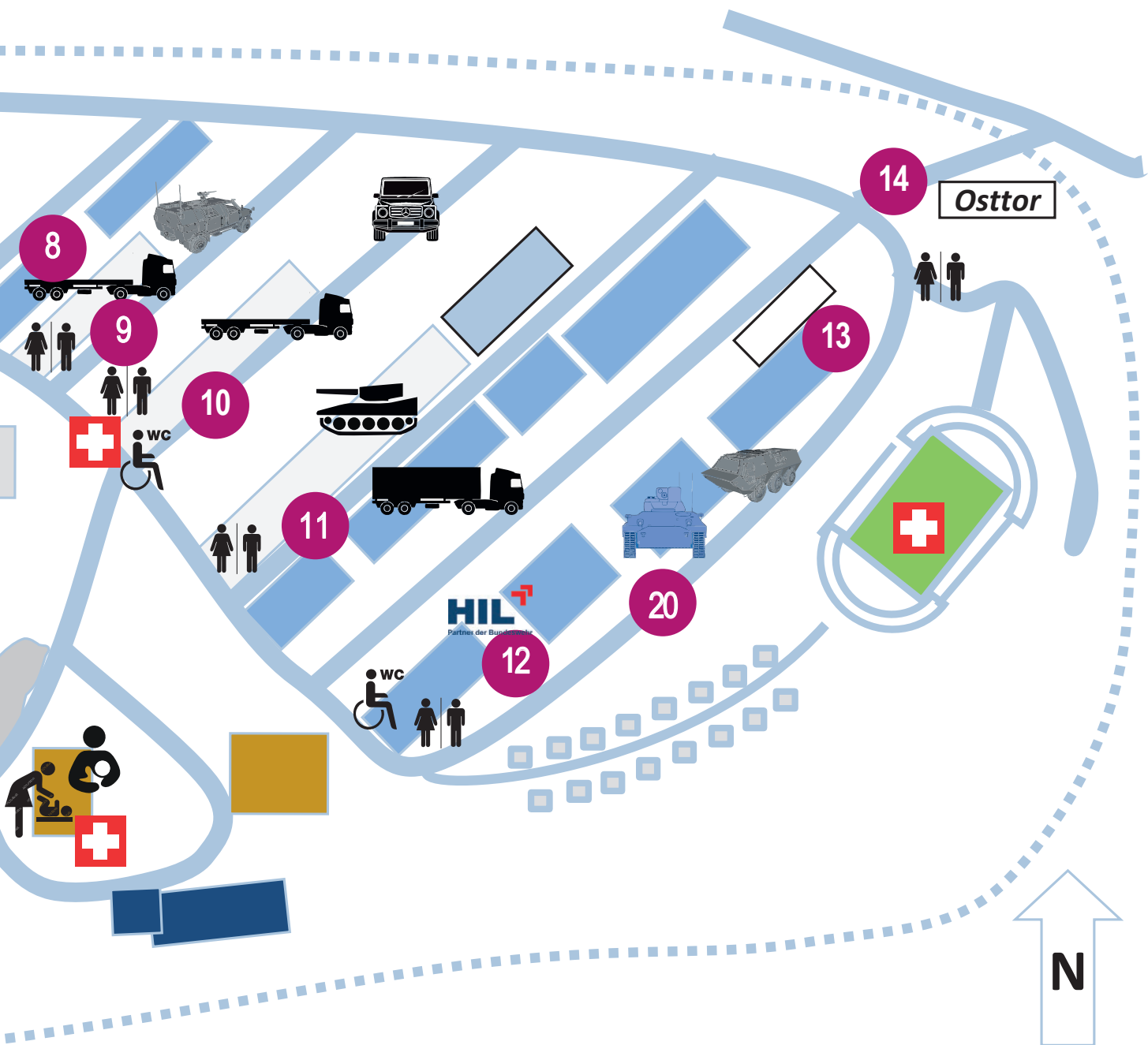


BUNDESWEHR

LAGEPLAN DER MAINFRANKEN-KASERNE



- | | | | |
|---|------------------------------|------|--|
| 1 | Infostand | 8/15 | AGSHP, Gästeschießen |
| 2 | Nachtsehmittelparcour | 9 | Beladung SLT, Fahrzeugschau |
| 3 | Leben im Felde | 10 | Betankung Gefechtsfahrzeuge, Fahrzeugschau |
| 4 | K9 Vorführung, Gottesdienst | 11 | Umschlag von Gütern, Fahrzeugschau |
| 5 | Waffenschau, Tarnbekleidung | 12 | Triebwerk ziehen |
| 6 | Drohnenfliegen für Jedermann | 13 | Kranen für Jedermann |
| 7 | Sanität, Rettungsstation MSE | 14 | Mitfahren im Kfz |



- 16 Spark Cell
- 17 Musterstube
- 18 Gefechtsstand Cluster
- 19 Heimatschutz, Karrierecenter der Bw, Bundeswehrverband, Bundesforst Reservistenverband, Luftumschlag
- 20 Fahrzeugschau: Leopard, Fuchs, SPZ Puma, SPZ Marder

- 21 Landung des NH90
- 22 FoodTrucks und Bühne
- 23 Blaulichtmeile
- 24 Kinderbetreuung
- 25 Erbsensuppe, Getränkeausgabe
- 26 Historische Ausstellung, Kaffeestand

DAS LOGISTIKBATAILLON 467



Das schwere Logistikbataillon 467 „Mainfranken“ gehört zu den mobilen Logistikkräften im neu geschaffenen Unterstützungsbereich der Bundeswehr.

Seine Wurzeln reichen bis in das Jahr 1960 zurück. Der Verband wurde mehrfach umgegliedert und ist seit 2006 in der Mainfranken-Kaserne in Volkach beheimatet.

Neben Unterstützungsleistungen im Inland – wie zuletzt beim Hochwassereinsatz 2024 in Günzburg – war das Bataillon wiederholt an internationalen Einsätzen beteiligt, unter anderem in Afghanistan und Mali. Zudem übernahm es regelmäßig Aufgaben im Rahmen der NATO Response Force (NRF). Dafür wurde dem Verband das Fahnenband „Einsatz“ verliehen.

Heute liegt der Schwerpunkt wieder auf der Landes- und Bündnisverteidigung. Die Soldatinnen und Soldaten des Bataillons nehmen deshalb vermehrt an Übungen und Manövern

im In- und Ausland teil, insbesondere im Baltikum.

Der Auftrag des schweren Logistikbataillons 467 „Mainfranken“ besteht darin, die logistische Folgeversorgung anderer Truppenteile sicherzustellen. Hierzu betreibt es im Einsatzgebiet einen logistischen Knoten und gewährleistet die Bereitstellung, den Transport und den Umschlag von Munition, Betriebsstoff, Verpflegung und Ersatzteilen. Als schweres Logistikbataillon verfügt es über besondere Fähigkeiten im Bereich Luftumschlag sowie zur Instandsetzung von Großgerät des Heeres, darunter Kampf- und Schützenpanzer sowie Artilleriesysteme. Damit trägt der Verband unmittelbar zur Einsatzbereitschaft der Bundeswehr bei.

Das Bataillon besteht aus einem Stab und sechs Kompanien:

- Stabs- und Versorgungskompanie
- Schwere Nachschubkompanie
- Schwere Instandsetzungskompanie
- Schwere Transportkompanie



Ein Soldat öffnet 1986 den Schlagbaum und begrüßt die ersten Soldaten beim Einzug in die neu gebaute Mainfranken-Kaserne.



Jeder Handgriff zählt. Ein Soldat bereitet die Last für den Transport per Hubschrauber vor.



Millimeterarbeit auf Rädern. Der Rumpf eines Eurofighters wird für seinen Weitertransport auf einem Schwerlasttransporter vorbereitet.



Mit Unterstützung eines Bergepanzers wird das Rohr eines Leopard 2A6 ausgetauscht.

- Luftumschlagkompanie
- Grundausbildungskompanie

Der Beiname „Mainfranken“ wurde dem Bataillon am 1. April 2025 verliehen. Er unterstreicht die enge Verbundenheit der Soldatinnen und Soldaten mit ihrer mainfränkischen Heimat und den Menschen der Region.

Diese Verbundenheit spiegelt sich auch im Verbandsabzeichen, dem Wappen der „Vol-

kacher Elefanten“ wider. Der Elefant steht für die Tugenden des Verbandes: Treue, Kraft, Bescheidenheit und Ausdauer. Die Farbe Blau symbolisiert die Zugehörigkeit zur Logistiktruppe und drückt den Stolz auf deren Leistungen aus. Das Wappen versinnbildlicht so den dienenden Auftrag des Bataillons und dessen fachliche Kompetenz. Das Motto lautet daher:

„fidus et fortis“ – zuverlässig und stark!



Der reibungslose Materialumschlag wird mithilfe eines Umschlaggeräts sichergestellt.



Die feierliche Serenade bildet den musikalischen Höhepunkt beim Appell zur Verleihung des Beinamens „Mainfranken“.



DAS LOGISTIKREGIMENT 4



Das Logistikregiment 4 (LogRgt 4) ist Teil der mobilen Logistiktruppen des Unterstützungsbereiches der Bundeswehr. Das LogRgt 4 stellt die Versorgung der Streitkräfte mit Material, Ausrüstung und Verbrauchsgütern sicher – national und international. Das Regiment plant, koordiniert und realisiert Transport- und Nachschubprozesse, um die Einsatzbereitschaft der Truppe jederzeit zu gewährleisten. Es stellt die Einbindung von logistischen Leistungen Dritter (multinationale Truppenteile oder Leistungserbringer der gewerblichen Wirtschaft) und in Einsatzszenarien die Einbindung der Host-Nation in das Logistische Netzwerk sicher.

Das Aufgabenspektrum reicht dabei von der Bereitstellung von Betriebsstoffen und Ersatzteilen über Instandsetzungsmaßnahmen bis

hin zur Versorgung mit Lebensmitteln und medizinischem Material.

Das Logistikregiment 4 wurde am 1. Oktober 2023 in Dienst gestellt. Ziel der Indienststellung war die Schaffung einer taktischen Führungsebene für die vier südlichen Logistikbataillone der Bundeswehr. Der Stab des Regiments hat seinen Sitz in der Mainfranken-Kaserne im unterfränkischen Volkach. Das Regiment führt und koordiniert die ihm unterstellten Logistikbataillone in Walldürren, Oerbke, Volkach und Kümmersbruck.

Als logistisches Rückgrat trägt das Logistikregiment 4 maßgeblich zum Erfolg militärischer Operationen bei. Deshalb lautet der Leitspruch:

„Durch uns – nach vorn!“

BUNDESWEHRSTANDORT VOLKACH



Kurzchronik

1959 – DIE IDEE

Der Volkacher Stadtrat schafft die Voraussetzungen für einen Bundeswehrstandort. Die Umsetzung verzögert sich jedoch um viele Jahre.

1984–1986 – BAU UND ERÖFFNUNG

- Baubeginn 1984. Die Mainfranken-Kaserne entsteht als letzter neu errichteter Bundeswehrstandort der alten Bundesrepublik.
- 1986 beziehen das Instandsetzungsbataillon 12 und das Pionierbataillon 12 die Kaserne. Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner weiht den Standort offiziell ein.

1980er JAHRE – POLITISCHE DEBATTEN

- Der geplante Wasserübungsplatz an der Mainschleife führt zu Protesten von Winzern und Naturschützern.
- Nach gerichtlichen Auseinandersetzungen werden umfangreiche Umwelt- und Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt.

1990er BIS 2010er JAHRE – WANDEL DER BUNDESWEHR

- Mit dem Ende des Kalten Krieges verändert sich die Rolle des Standorts.
- Das Pionierbataillon 12 wird aufgelöst, neue Instandsetzungs- und Logistikverbände folgen.
- Seit 2006 prägt das Logistikbataillon 467 „Mainfranken“ den Standort.

SEIT 2023 – ZEITENWENDE UND STARKE VERANKERUNG

- Mit der Aufstellung des Logistikregiments 4 gewinnt Volkach weiter an Bedeutung für die Bundeswehrlogistik.
- Die Patenschaft zwischen den Logistikkraften der Bundeswehr, der Stadt Volkach und den umliegenden Patengemeinden wird heute aktiv und erfolgreich gelebt. Regelmäßige Begegnungen, gemeinsame Veranstaltungen und ein enger Austausch stehen für ein vertrauensvolles Miteinander von Bevölkerung, Kommunalpolitik und Bundeswehr. Der Standort gilt als Beispiel für die enge Verbundenheit zwischen Militär und Region.

ALLGEMEINES TAGESPROGRAMM

ZEIT

ab 08:00 Uhr
09:00 Uhr
09:00 Uhr
vormittags
10:00 Uhr
11:00 Uhr
12:30 Uhr

PROGRAMMPUNKT

Einlass der Besucher
Ökumenischer Gottesdienst
Beginn der dynamischen Vorführungen der Fahrzeuge (stündlich)
Musikalische Unterstützung Stadtkapelle Volkach
Einflug Hubschrauber NH90
Beginn Ausgabe Erbsensuppe aus der Feldküche
Begrüßung durch die Kommandeure, den Bürgermeister und den
Präsidenten Bund Deutscher Pioniere e.V.
Oberst Matthias Kampf | Kommandeur des Logistikregiments 4
Oberstleutnant Manuel Goldschmitt | Kommandeur des Logistik-
bataillons 467
Heiko Bäuerlein (CSU) | Bürgermeister der Stadt Volkach
Brigadegeneral a.D. Franz Xaver Pfrengle
Musikalische Darbietungen vom Heeresmusikkorps Veitshöchheim
Letzter Besuchereinlass
Ende der Vorführungen/Stationen
Verlassen der Kaserne

14:00 - 17:30 Uhr
16:00 Uhr
17:00 Uhr
bis 18:00 Uhr

Es erwartet Sie ein **abwechslungsreiches Programm**, bei dem Sie u.a. Einblicke in das **System Schwerlasttransport** oder die **Abläufe einer Nachschubkompanie** erhalten. Die **Feldjäger** demonstrieren gemeinsam **mit Ihren Diensthunden** ihr Können, verschiedene Stationen bieten **Einblicke in Ausrüstung und Material der Bundeswehr** und beim **Gästeschießen** können Interessierte selbst aktiv werden. Erleben Sie die Bundeswehr hautnah!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Logistikregiment 4 und Logistikbataillon 467
Presseoffizier
Dimbacher Straße 75
97332 Volkach

E-Mail: logrgt4zentralerposteingang@bundeswehr.org

Bildnachweis
Bundeswehr, LogRgt 4, LogBtl 467



BUNDESWEHR